GeistReich

Ausgabe IV / 2014

Katholische Kirchengemeinde Heilig Geist - Maximilian-Kolbe-Platz 28 - 40880 Ratingen - Tel. 44 27 17 - www.heiliggeist-ratingen.de

In dieser Ausgabe:

- **Post aus Weißrussland**
- **40 Jahre Kirchenzentrum**
- **Wüste Weihnachten**

Ratingen grüßt Papst Franziskus

44 Ratinger fuhren nach Rom und Assisi

Gruppenfoto vor dem Altersruhesitz von Papst Benedikt XVI

Von Christoph Wehnert

Groß - klein, laut - leise, protzig - bescheiden, Metropole - Kleinstadt: Das sind nur wenige Vergleiche der beiden Städte, die von den Teilnehmern der Reise nach Rom und Assisi im September zu hören waren. „Auf den Spuren von Franziskus“ war das Motto dieser Reise, die die Gruppe zunächst nach Rom führte. Vier Tage standen der Vatikan und das antike Rom auf dem Programm. Highlight waren sicher die Besichtigung der Vatikanischen Gärten, der Sixtinischen Kapelle und die Teilnahme an der Generalaudienz mit Papst Franziskus, bei der unsere Gemeinde namentlich begrüßt wurde. Mit dem apostolischen Segen des Papstes ging es schließlich am Mittwochmittag weiter nach Assisi. Aus der großen, lauten, teilweise protzigen Metropole Rom ging es weiter in das kleine, leise, bescheidene Assisi. Zur Ruhe kommen, den Geist des heiligen Franziskus - Namenspatron des Papstes - spüren und etwas von dem erahnen, wieso Franziskus vor 800 Jahren und heute die Kirche verändert hat. Nachdem die wichtigen Wirkungsstätten des heiligen Franziskus aufgesucht und erschlossen wurden, war die Führung mit dem Franziskanerbruder Thomas durch die Basilika „San Francesco“ einer der vielen Höhepunkte dieser Reise.

Petersdom bei Nacht

Vier Taufen in einer Familie

Von Kerstin Theisen

Dass ein Vater sich selbst zusammen mit seinen drei Kindern taufen lässt, kommt nicht oft vor. Schon seit zehn Jahren ging Fehmy Yagoubi zusammen mit seiner Frau zunächst erst einmal an Feiertagen in den Gottesdienst. Doch immer häufiger begleitete er seine Frau auch jeden Sonntag in den Gottesdienst und als die Drillinge geboren waren, war für beide klar, dass sie im katholischen Glauben erzogen werden sollten und somit auch für ihn, dass er der katholischen Kirche beitritt. So fand im September nach einem halben Jahr Vorbereitung bei Pastor Ludwin Seiwert die Taufe der Drillinge, sowie die Taufe, Erstkommunion und Firmung ihres Vaters in der Heilig-Geist-Kirche statt. Auf dem Foto: Fehmy Yagoubi mit seiner Frau Martha und den Kindern Alexis, Malia und Sophie.

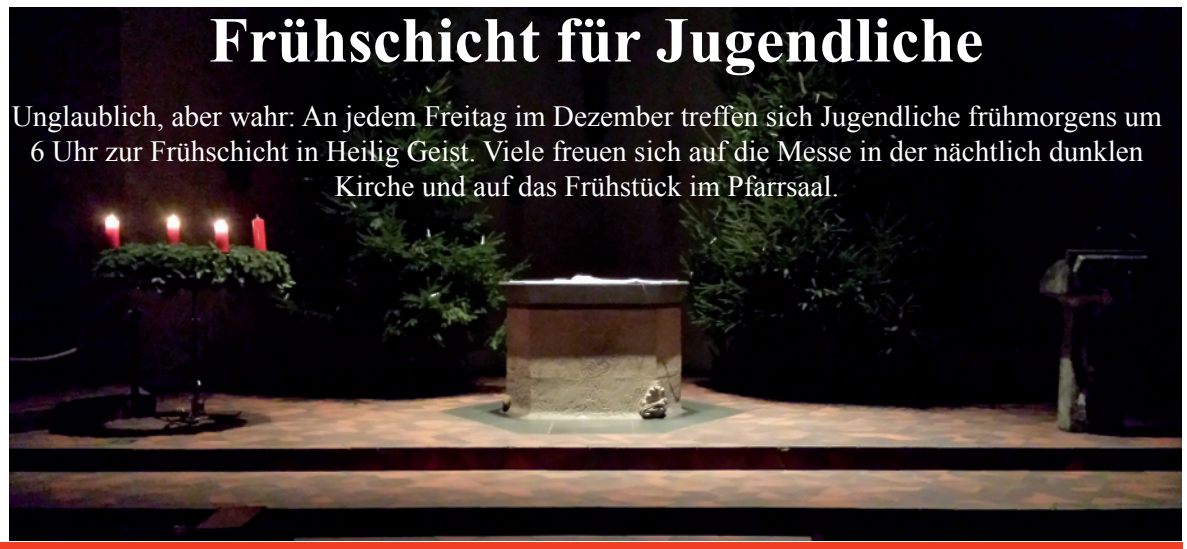
Foto: Kerstin Theisen

Kindermesse am Heiligen Abend

In Heilig Geist und in St. Marien wird am 24. Dezember nachmittags um 16 Uhr eine besondere Kindermesse gefeiert. Zur Vorbereitung, zum Lernen und Singen der Weihnachtslieder sind alle Mädchen und Jungen an den Freitagen der Adventszeit in die Kirche eingeladen: 15.30-16.30 Uhr in St. Marien, 17-18 Uhr in Heilig Geist. Wer ein Instrument spielen kann, bringt es bitte mit.

Frühschicht für Jugendliche

Unglaublich, aber wahr: An jedem Freitag im Dezember treffen sich Jugendliche frühmorgens um 6 Uhr zur Frühschicht in Heilig Geist. Viele freuen sich auf die Messe in der nächtlich dunklen Kirche und auf das Frühstück im Pfarrsaal.



Advent

Buße und Beichte vor Weihnachten:

Donnerstag, 18.12.
St. Marien
19.00 Uhr Bußgottesdienst

Samstag, 20.12.
Heilig Geist
15.00 Uhr Beichte für Kinder
Sonntag, 21.12.
Heilig Geist
18.00 Uhr Bußgottesdienst, anschl. Beichtmöglichkeit in polnischer Sprache

Weihnachten

St. Josef

Mittwoch, 24. Dezember
Heiligabend
19.00 Uhr Christmette

Heilig Geist

Mittwoch, 24. Dezember
Heiligabend
14.30 Uhr Krippenfeier für Vorschulkinder
16.00 Uhr Christmette für Schulkinder
23.00 Uhr Christmette mit dem Chor CANTAMUS

Donnerstag, 25. Dezember
Hochfest der Geburt des Herrn
09.30 Uhr Festmesse
11.30 Uhr Festmesse
Freitag, 26. Dezember
2. Weihnachtstag
09.30 Uhr Festmesse
11.30 Uhr Festmesse
Mittwoch, 31. Dezember
Silvester
17.15 Uhr Jahresschlussmesse
Donnerstag, 1. Januar 2015
Neujahr
09.30 Uhr Festmesse
11.30 Uhr Festmesse mit Aussendung der Sternsinger

St. Marien

Mittwoch, 24. Dezember
Heiligabend
16.00 Uhr Familienmesse
18.30 Uhr Christmette
Donnerstag, 25. Dezember
Hochfest der Geburt des Herrn
10.30 Uhr Festmesse

Neujahr

Freitag, 26. Dezember
2. Weihnachtstag
10.30 Uhr Festmesse
Mittwoch, 31. Dezember
Silvester
19.00 Uhr Jahresschlussmesse
Donnerstag, 1. Januar 2015
Neujahr
10.30 Uhr Festmesse
Sonntag, 4. Januar
10.30 Uhr Festmesse mit Aussendung der Sternsinger

Was macht eigentlich der Kirchenvorstand ?

Von Rainer Diem

In der letzten Pfarrzeitung wurde bereits angekündigt, dass der Kirchenvorstand Ihnen einen näheren Einblick in die Arbeit der einzelnen Ausschüsse geben möchte. Den Anfang macht der Finanzausschuss. Vorab noch ein paar grundlegende Erläuterungen zur Arbeit des Kirchenvorstandes. Der Kirchenvorstand verwaltet gemeinsam die Einrichtungen und das Vermögen der Kirchengemeinde. Die gesetzlichen Regelungen über die Aufgaben und Arbeitsweise des Kirchenvorstandes bieten gute Möglichkeiten der Delegation von Verwaltungsaufgaben mit dem Ziel, das Seelsorge-Team von solchen Aufgaben zu entlasten. Unterstützt wird der Kirchenvorstand bei seiner Arbeit von der Rendantur, in der hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Bereiche Recht, Personal, Bau und auch Finanzen beschäftigt sind, die die Bücher der Pfarrei führen. Die Rendantur ist zentral organisiert. Die Rendantur Mettmann ist zuständig für alle Seelsorgebereiche im Kreis Mettmann. Die Aufgabe des Finanzausschusses ist nun insbesondere die Aufstellung und Überwachung der einzelnen Haushaltspläne. In unserer Gemeinde gehören dazu zum einen St. Marien in Tiefenbroich und Heilig Geist in West mit der Kirche St. Josef in Ratingen Eckamp, für die zusammen ein Haushaltsplan aufgestellt wird. Zum anderen gehören auch die beiden Kindergärten in Tiefenbroich und West zur Gemeinde, für die zusammen ein weiterer Haushaltsplan aufgestellt wird. Zur Überwachung der Haushaltspläne gehört es nun, den Umfang der laufenden Ausgaben im Blick zu haben und sicherzustellen, dass im Jahresverlauf nur so viel Geld ausgegeben wird, wie im Haushaltsplan auch vorgesehen ist. Das Ausgabenvolumen für den Bereich der Kindergärten beläuft sich auf rund 912.000 €. Darin enthalten sind insbesondere die Personalkosten für die Mitarbeiterinnen im Kindergartenbereich und alle sonstigen Sachkosten. Das Ausgabenvolumen für den Bereich der übrigen Gemeindearbeit umfasst rund 520.000 €. Die Finanzierung dieser Ausgaben läuft über die Zuweisungen des Erzbistums Köln aus Kirchensteuermitteln, sowie über Zuweisungen von der Stadt Ratingen für die Kindergärten, da hier staatliche Aufgaben übernommen werden.

Ein Brief aus Weißrussland

Liebe Gemeinde Heilig Geist!

Endlich habe ich Zeit für eine Korrespondenz.

Am Anfang bitte ich um Vergebung, dass ich so lange Zeit keine Info geschickt habe. Es war eine sehr heiße und schwere Zeit in meinem Leben. Ich habe bis jetzt noch auf keinen Brief geantwortet. Ich hoffe, dass es in meiner Zukunft ein bisschen besser mit der Zeit für die Nächsten und die Freunde aussehen wird.

Ich möchte mich auch bei Ihnen bedanken – in meinem Namen wie auch im Namen des ganzen Priesterseminars – für Ihre Unterstützung unserer Alma Mater in Grodno. Zur Zeit haben wir im Ganzen 33 Studenten in unserem Priesterseminar. Ist das viel oder wenig? – schwer zu sagen. Wir haben in unserem Bistum bessere Zeiten gehabt, aber andere Nachbar-Bistümer haben viel weniger Studenten. Alles ist vergleichbar. Man darf nicht klagen, sondern mit Hoffnung und Vertrauen unsere Zukunft in Gottes Hände legen.

Im ersten Studienjahr haben wir sechs Kandidaten; die Mehrheit von ihnen ist schon ein bisschen älter und sie haben schon eine andere Hochschulausbildung gemacht. Wir hoffen und beten, dass Gott auch in der Zukunft genug Arbeiter in seine Ernte schickt.

Zum Schluss ein paar Gedanken zu meinem Leben. Es war nicht so einfach, Ratingen zu verlassen und in diesem Umzug Gottes Willen zu entdecken. Ich bedanke mich bei allen, die mich in dieser Zeit mit Gebet unterstützten. Drei Jahre in Deutschland haben ihre Spuren bei mir hinterlassen. Ich habe aber sehr viel Positives nach Weißrussland mitgebracht und hoffe, dass ich das alles hier anderen mitteilen kann. Ich träume davon, dass wir schon in diesem Jahr mit unseren Studenten ein paar Sozialprojekte beginnen können. Diese Zeit in Deutschland war für mich eine gute Zeit, weil ich Neues gelernt und natürlich meine Kenntnis der deutschen Sprache verbessert habe.

Meine Lieben, ich habe am 25.09. meine Promotion erlangt. Endlich! Jetzt habe ich mehr Zeit für meine Arbeit im Seminar. Dankeschön allen, die für mich gebetet haben.

Ich habe jetzt in meinem Leben eine neue Seite aufgeschlagen. Die Heilig Geist Gemeinde in Ratingen kann ich aber nie vergessen und ich vermisse Sie. Ich wünsche Ihnen Gottes Segen und alles Gute. Der gute Gott möge Sie segnen und in allem, was Sie in der Gemeinde für den Nächsten machen, unterstützen.

Liebe Grüße aus Grodno

Dr. Roman Raczko, Rektor des Priesterseminars in Grodno

Nacht der offenen Kirche

24. Oktober 2014

Fotos: Lucia Reinartz

Taufen **Trauungen** **Verstorben**

Neue Leitungen für Büchereien gesucht

Frau Ute Königs verlässt Bücherei West

Von Kerstin Theisen

Pflege des Bücherbestandes, Neubestellungen, Ausleihe, aber auch das Organisieren von Buchausstellungen und Büchertischen, Trödelverkäufe, Schaufensterdekorieren, Pfarrfeste mitgestalten, Verwaltung der Finanzen, die Betreuung der Mittwochsbesuche der Kita Heilig Geist und vieles mehr, all das gehört zu den Aufgaben der Leitung einer Gemeindebücherei. Mit einem Bestand von 4000 Medien und einer Entleihungsrate von ca. 6000 Medien pro Jahr fällt viel Arbeit an. So besteht das Team aus 11 ehrenamtlichen Mitarbeitern. Nun gibt Frau Königs nach sechs Jahren Mitarbeit und fünf Jahren Leitung am Ende des Jahres die Arbeit in der Bücherei in West aus persönlichen Gründen ab. Wir bedauern das sehr und möchten uns bei ihr für ihre engagierte und wertvolle Arbeit bedanken. Die Leitungsaufgaben der Bücherei werden erst einmal vom Team übernommen. Wer Lust hat, das Team zu unterstützen, ist herzlich eingeladen mit zu wirken und wir hoffen, dass das Team bald eine neue Leitung bekommt, so dass das Weiterbestehen der Bücherei sichergestellt werden kann. Hinweis: Buchausstellung im Pfarrsaal am 29.11./30.11.2014 zusammen mit dem Kreis aktiver Frauen und der KAB.

Foto: Kerstin Theisen

Frau Hanne Lurweg legt Leitung in der Bücherei Tiefenbroich nieder

Frau Hanne Lurweg wird zum Ende des Jahres 2014 nach mehr als 20 Jahren Tätigkeit in der Bücherei St. Marien die Leitung niederlegen. Sie wird aber weiterhin im Bücherei-Team mitarbeiten.

Die Pfarre sucht Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die selbstständig im Team Aufgaben in der Bücherei ehrenamtlich übernehmen.

40 Jahre

Kirchenzentrum West

Festwoche im November 2014

Foto: Volkmar Schrimpf

„Festgottesdienst“

„Kinder- und Jugendtag“

„Frauennachmittag“

„Singing Westside“

„Ökumenischer Bibelabend“

„Martinsfeuer“

„Westhäkchen“

„Kinder- und Jugendtag“

„Abend der Begegnung“

„Abend der Begegnung“

Fotos: Lucia Reinartz, Katharina Schira, Kerstin Theisen Christoph Wehnert

Wüste Weihnachten

Von Anke Chávez

Weihnachten in Lima ist ganz anders als Weihnachten in Ratingen. In Ratingen ist Winter, in Lima Sommer. Lima liegt in der Wüste, da rieselt kein Schnee und wachsen keine Bäume, schon gar keine Weihnachtsbäume. Und in einer Stadt mit 10 Millionen Menschen erlebt man auch nirgendwo eine „stille“ heilige Nacht.
Trotzdem geht es an Weihnachten in Peru um dasselbe wie in Deutschland. Gott will nicht in einem fernen Himmel bleiben, er will unter den Menschen sein und das Leben mit ihnen teilen.
Mit den Menschen in Ratingen und mit den Menschen in Lima: mit Cecilia, die von ihren 42 Lebensjahren schon 17 im Gefängnis verbracht und noch weitere acht dort vor sich hat mit Ivana, die mit ihren sieben Jahren nicht weiß, wo das Leben schlimmer ist: zu Hause oder auf der Straße und mit Sarumi, die gerade sechs Jahre geworden ist und manchmal, wenn sie Sterne und Blumen malt, plötzlich innehält und sagt: „Mein Cousin ist tot. Erschossen.“
Was hat Jesus gebraucht, als er zur Welt gekommen ist? Ein Bett, vier sichere Wände und Eltern, die für ihn sorgen. Mit anderen Worten: Das, was jedes Kind zum Leben braucht – aber viele nicht haben.
Wenn Gott Mensch wird, müssen wir sehen, dass die Welt so wird, dass er es gut darin hat – und die Menschen auch. Das geht nicht von selbst. Damit Kinder in Peru menschenwürdig leben können, müssen Räume gemietet, Essen gekauft, sowie Erzieherinnen, Psychologen und Anwälte bezahlt werden, die ihre Rechte und ihre Würde verteidigen.
Josef ist so lange von Haus zu Haus gezogen, bis er für Maria und sein Kind eine Bleibe gefunden hatte. Auch das gehört zu Weihnachten: nicht eher aufzugeben, bis *alle* einen menschenwürdigen Platz im Leben gefunden haben: Gott und die Menschen und ganz besonders die, die arm und verlassen sind.
Wenn Sie Kinder, Jugendliche und alte Menschen in Peru unterstützen möchten, können Sie dies über die Jesuitenmission in Nürnberg tun:
Jesuitenmission
Spendenkonto: bei der Liga Bank
DE61750903000005115582
GENODEF1M05
Verwendungszweck: X36421
Encuentros – Peru

Foto: Anke Chávez

Ü-Ei Sonntag für Kinder

Von Stephanie Hartmann-Blath

Bisher haben drei Ü-Ei-Sonntage stattgefunden. Diese Aktion für Kinder wurde im September vom Arbeitskreis „Kinder und junge Familien“ des Pfarrgemeinderats ins Leben gerufen. Einmal im Monat gibt es im Anschluss an die sonntägliche Messe entweder in Tiefenbroich oder in Ratingen-West eine Überraschungsaktion für Kinder. Im September fiel der Ü-Ei-Sonntag mit dem Ernte-Dank-Fest zusammen. So wurden neben dem traditionellen Obstsalat-Schnibbeln auch Reibekuchen angeboten und Kartoffel-Bilder gemalt. Im Oktober wurden die ca. 20 neugierigen Kinder nach der Kindermesse in Heilig Geist mit einem Kino überrascht – inklusive Zuckerwatte! Im November wurden neben dem Weckmann-Teilen in Ratingen-West und Tiefenbroich kleine Tischlaternen zu Sankt Martin gebastelt.
Der nächste Ü-Ei-Sonntag findet am 7. Dezember statt. Nach der Kindermesse in Heilig Geist sind alle Kinder herzlich in den Pfarrsaal eingeladen. Welche Überraschungsaktion die Kinder dann erwartet, wird natürlich noch nicht verraten! Doch schon jetzt sind alle neugierigen Nasen herzlich eingeladen!

„Caritas Box“

Von Annemarie Freitag

Haben Sie noch leere Druckerpatronen oder alte Handys zu Hause? Bitte entsorgen Sie diese nicht im Müll! Spenden sie diese und tuen noch etwas Gutes damit! In beiden Pfarrbüros stehen Sammelboxen dazu zur Verfügung. Pro gefüllter eingesandter Box erhält der Caritasverband eine Gutschrift zu Gunsten hilfsbedürftiger Menschen.
Danke für Ihre Spende.

Foto: Christoph Wehnert

Was ist los am Gratenpoet?

Von Utta Laus

Jeden Dienstag trifft sich im Beratungszimmer des Asylbewerberheimes eine bunt gemischte Gruppe von Erwachsenen unterschiedlichen Alters, die alle Deutsch lernen wollen. Die Voraussetzungen dazu sind sehr unterschiedlich. Einerseits sind dort junge Menschen, die im Studium waren und Englisch sprechen, Menschen, die noch nie zur Schule gegangen sind und andere, die das Schreiben von rechts nach links gelernt haben und nur andere Buchstaben und Laute kennen. Doch alle freuen sich auf den Unterricht, sind fröhlich und wissbegierig. Die „Schüler“ helfen sich gegenseitig, lesen vor, sprechen miteinander in verschiedenen Sprachen und Gesten und bearbeiten gemeinsam Arbeitsblätter. Ein neugeborenes Baby war bislang das jüngste Mitglied in der Runde, denn nur so konnten beide Eltern am Unterricht teilnehmen. Andere Kleinkinder werden in dieser Zeit von Frau Margret Schmitz betreut. Durch die Fluktuation kommen zwar oft neue Schüler dazu und andere sind plötzlich nicht mehr da, aber trotzdem ist die Gruppe angepasst und hilft sich gegenseitig.

Caritas Sammlung 2014

Als katholische Kirchengemeinde übernehmen wir eine Vielfalt caritativer Aufgaben. Denn es gehört ja zu unserem Auftrag als Kirche, Menschen in Not beizustehen, und zwar unabhängig von ihrem Glauben oder ihrer Kirchenzugehörigkeit. Um dies in Zukunft auch weiterhin tun zu können, sind wir auf Spenden aus der Gemeinde angewiesen. Lange Zeit fanden zu diesem Zweck Caritas-Haussammlungen statt. Durch die vielfältigen gesellschaftlichen Veränderungen stehen aber zunehmend weniger Ehrenamtliche zur Verfügung, die die Haussammlung durchführen können. Das führt zu einem deutlichen Einbruch in unseren Einnahmen für die Caritas. Daher bitten wir Sie herzlich um Ihre Spende durch Überweisung auf das Konto der Kirchengemeinde mit Stichwort
„Spende für die Caritas“
DE85 3345 0000 0042 3669 06
WELADED1VEL. Für Ihre Unterstützung sagen wir auch im Namen der Menschen, denen diese Hilfe zugute kommt ein herzliches Dankeschön.
Ihr Caritasteam
Heilig Geist, Ratingen.

Fair Schenken… …macht doppelt Freude!

Von Konstanze Hilgers

Ob zum Geburtstag oder zum Weihnachtsfest: Viele Produkte aus Fairem Handel eignen sich hervorragend als Geschenk. Mit dem Adventskalender oder dem „echten“ Nikolaus aus Fairtrade-Vollmilchschokolade mit Mitra und Bischofsstab bereiten Sie auf originelle Weise Kindern, Freunden und Mitarbeitern eine Freude. Auf der mit Liebe zum Detail gestalteten Geschenkverpackung sind eine Nikolaus-Legende, die Patrozinien des heiligen Nikolaus und die Aktion „Weihnachtsmannfreie Zone“ erklärt. Beim Adventsbasar am 1. Adventssamstag und jeden Sonntag im Foyer der Heilig Geist Kirche bietet der Eine- Welt-Laden eine Palette von Schals, Schmuck, Taschen und schönen Kleinigkeiten an. Besondere Idee: Verschenken Sie mal einen Fairtrade-Geschenkkorb mit hochwertigen Fairtrade-Weinen, Tees oder Schokoladen. Sie können ihn je nach Ihrem Geschmack mit verschiedenen Produkten zusammenstellen.
Information:
Konstanze Hilgers,
Tel. 472206

Foto: Konstanze Hilgers

Impressum

Herausgeber:
Kath. Kirchengemeinde
Heilig Geist
www.heiliggeist-ratingen.de
Pfarrbüros:
Regina Jockel
Maximilian-Kolbe-Platz 28,
Tel. 44 27 17
Beata Torka, Marienstr. 6,
Tel. 4 16 31
Redaktion: Kerstin Theisen
(k_theisen@gmx.net),
Gerhard Dietrich,
Verteilung:
Ernst Terhorst, Tel. 47 25 26
Christa Bendzulla, Tel. 4 18 55
Druck: Schöttler Druck,
Ratingen
Auflage: 6200 Exemplare
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 25.01.2015